

Hamburger Kitalympics® Konzept

®

Bei den Hamburger Kitalympics handelt es sich zweifelsohne um eine Sportveranstaltung – allerdings spielen hier persönlicher Ehrgeiz oder sportliche Hochleistung keine Hauptrolle, und es werden sicherlich auch keine neuen Rekorde aufgestellt! Hier geht es in erster Linie um ganz viel Spaß für die Teilnehmer – und natürlich auch die Zuschauer.

Die Hamburger Kitalympics sind eine lustige, bunte Olympiade für Kindergartenkinder (3 - 6 Jahre), durchaus an den echten olympischen Spielen orientiert, aber sehr kindgerecht und mit fröhlichem Augenzwinkern umgesetzt.

Die Hamburger Kitalympics werden seit 2010 (möglichst) alle zwei Jahre in der Sporthalle Hamburg durchgeführt.

Natürlich geht es uns schon um etwas mehr als nur Spaß und Spiel: zunächst möchten wir den natürlichen Bewegungsdrang der Kleinen fördern und vielleicht hier und da auch das Interesse an Sport und Vereinssport ganz allgemein wecken, dann geht es um die Entwicklung der Teamfähigkeit, um das Erreichen gemeinsamer Ziele und das Erlernen, diese auch durch Auswahl und Delegation zuwege zu bringen, das Erkennen, dass jeder wichtig ist – auch wenn er nicht direkt in erster Reihe steht, und dass zwar nicht jeder überall und immer der Beste sein kann, es aber trotzdem keine Verlierer gibt – und der Beste nichts wäre ohne die, die hinter ihm stehen...

Darüber hinaus liegt es uns am Herzen, das Gemeinschaftsgefühl der Kitas untereinander zu stärken, unabhängig von Trägerschaften und Zugehörigkeiten – zusammen lässt sich viel mehr bewegen! Hier können die Großen mal von den Kleinen lernen – die gehen nämlich ganz offen und vorurteilsfrei miteinander um!

Ansonsten soll dieses Sportfest ein unvergessliches Highlight in das Leben der Kids bringen, eine kostbare Erinnerung für den zukünftigen Erwachsenen, eine kleine Flamme mehr...

Aber in erster Linie sollen alle zusammen ganz viel Spaß haben!

Zur Teilnahme eingeladen sind die Kinder aller Hamburger Kindertagesstätten, -gärten, -heime und ähnlicher Einrichtungen (maximal 60 Teams). Die jeweilige Einrichtung darf ein Team von fünf Kindern „ins Rennen“ schicken (das garantiert die Chancengleichheit für alle Kitas und eine gewisse Überschaubarkeit der Veranstaltung), das dann für „seine“ Kita antritt. Selbstverständlich gibt es Urkunden und Medaillen für die kleinen Mini-Athleten, aber es geht wie schon gesagt um mehr als den eigenen Ruhm: die Teams kämpfen um Punkte, für die am Ende der Veranstaltung tolle Preise für die gesamte Einrichtung vergeben werden.

Auch die Kita-Kinder, die nicht zum Sportlerteam gehören, sind unmittelbar am Geschehen beteiligt, und das nicht nur als Zuschauer und begeisterte „Anheizer“. Schon im Vorfeld hat die ganze Kita einiges an kleinen Aufgaben zu lösen, die für Einbindung und ausreichend Beschäftigung sorgen - von dem mit Eifer betriebenen Trainig ganz abgesehen!

Die Veranstaltung dauert zwei Tage, an beiden Tagen werden die Wettkämpfe abgehalten, selbstverständlich in einem kindgerechten Zeitrahmen, am zweiten Tag findet im Anschluss an die Wettkämpfe das große Abschlussfest mit feierlicher Preisverleihung statt. Die Sieger der einzelnen „Disziplinen“ werden immer am Ende des Tages gekürt, am zweiten Tag direkt vor der großen Preisverleihung.

Auf die kleinen und großen Zuschauer wartet bei freiem Eintritt neben dem Spaß an den Spielen ein umfangreiches Rahmenprogramm mit vielen tollen Attraktionen, das in den Wettkampfpausen natürlich auch von den kleinen Athleten genutzt werden kann.

Ergänzend möchten wir anfügen:

Es hat sich gezeigt, dass die Förderung von Sport (auch und gerade über den Fußball hinaus) und Bewegung im Allgemeinen heute wichtiger ist als je zuvor. Dabei ist es tatsächlich erforderlich, das Interesse so früh wie möglich zu wecken - bevor das Smartphone und der PC interessanter werden als die Realität.

Außerdem möchten wir mit Hilfe des freien Eintritts und des niederschweligen Angebots sowie ausführlicher Öffentlichkeitsarbeit versuchen, möglichst viele Kinder mit Migrations-/ Flüchtlingshintergrund zu einem Besuch der Veranstaltung einzuladen. Nichts fördert Integration besser als gemeinsamer Sport und gemeinsames Spiel, und niemand ist so unvoreingenommen wie ein Kind zwischen 3 und 6 Jahren. Hier besteht eine kleine Möglichkeit mehr, auf ganz normalem Wege Integration schlicht und einfach zu leben und ganz selbstverständlich zu praktizieren. Darüber hinaus soll durch die angestrebte Präsenz diverser Sportvereine die Möglichkeit gegeben werden, diese kennen zu lernen und die gewünschte Einbindung auch in Vereine zu unterstützen.

Hamburg, September 2018

Aus gegebenem Anlass:

Die Corona-Krise hat uns über zwei Jahre beschäftigt und die kindliche Entwicklung gehemmt, beeinträchtigt und weit zurück geworfen.

Gerade für die Kleinsten in ihren ersten Entwicklungsphasen sind gemeinschaftliche Erlebnisse, Spiele und Aktionen wichtig und prägend. Das Spielen mit anderen Kindern - oder auch der gemeinsame Sport - ist für die soziale Entwicklung unentbehrlich. Besondere Highlights im Jahr festigen diese Entwicklung und werden zu unvergesslichen Erinnerungen, die man als Erwachsener braucht und zu schätzen weiß. Ein Sommerfest ist ein Ereignis, Weihnachten ein Wunder - und die Zeit dazwischen endlos lang (zumindest für ein Kind).

Insgesamt gesehen ist diese Zeit der sorglosen und unbeschwerten Kindheit (die für jedes Kind der Welt normal sein sollte) allerdings sehr kurz.

Jetzt haben wir angesichts der Geschehnisse auf der Welt neue Sorgen, die unseren Lütten natürlich nicht verborgen bleiben und auch bei ihnen für Unsicherheit und neue Einschränkungen sorgen.

Dagegen sind wir ziemlich machtlos. Aber wir können mit den Kitalympics wieder etwas Freude und Normalität verbreiten. Und etwas gegen den Bewegungsmangel tun.

Wir sollten den Kleinen dieses Ereignis gönnen - solange wir die Möglichkeit haben.

Hamburg, Februar 2023